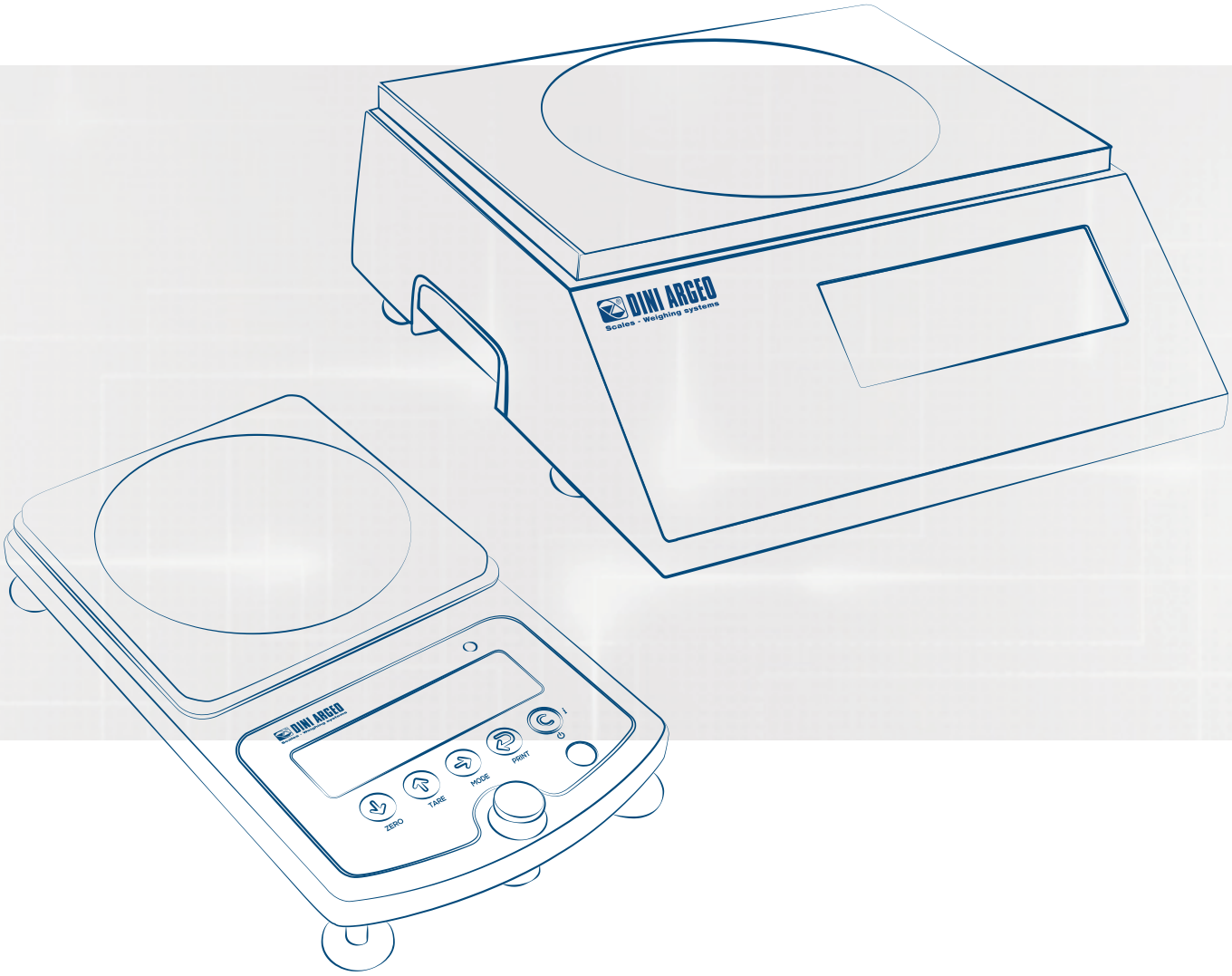
WLB - KSD

Bedienerhandbuch - 1.0_R1



DINI ARGEO
Scales - Weighing systems

INHALT

Einführung **4**
Hinweise **4**
Allgemeine Merkmale **5**
Netzbetrieb 6
Batteriebetrieb 6
Integrierter Thermodrucker 6
Persönlich gestaltete Ausdrucke 7
Automatischer Nullabgleich beim Einschalten der Waage 7
Tastatursperre 7
Energieeinsparung der Batterie 8
Automatische Abschaltung 8
Tara-Funktionen verfügbar 8
Fernbedienung 9
Das Display 10
Grundfunktionen der Waage **11**
On / Off 12
Zero 12
Automatische Wägung der Tara 13
Löschen der Tara 13
Einen bekannten Wert als Tara einstellen (PT) 14
Drucken 15
Metrische Informationen 15
Spezifische Funktionen der Waage **16**
Aufrufen des Funktionsmenüs 17
Verfügbare Funktionen 17
Wägen mit hoher Auflösung (hi.rES) 18
Summierung (totAL) 20
Mischen von mehreren Komponenten (FormuL) 22
Zählen von Stücken (Count) 24
Kontrolle des Gewichts (ChECk) 26
Umwandlung der Maßeinheit (ConVEr) 29
Prozentwägen (PErC) 30
Erhalten der Wägung auf dem Display (hoLd) 33
Anzeige Brutto-/Nettogewicht (nEt.Gro) 34
Konfigurationsmenü **35**
Aufrufen des Konfigurationsmenüs 35
Datum und Uhrzeit (CLoCk) 36
Teilung der Anzeige mit hoher Auflösung (PrEC.iD) 36
Lesen des Alibispeichers (AL ib i) 37
Relais-Ausgang (SEtPnt) 37
Filter für die Wägung (FiLtEr) 38
Hintergrundbeleuchtung des Displays (SCrEEn) 39
Tara (tArE) 40
Automatische Abschaltung (AutoFF) 40
Manuelles Einschalten des Druckers (on.Pr in) 40
Zurücksetzen der Belegnummer (ti A.rES) 41
Wiederherstellen der Werkseinstellungen (rESEt) 41
Diagnostik (diAG) 41
FAQ - Häufig gestellte Fragen **42**
Drucken 43
Summierung 43
Tara 43
Wägen 44
Stückzähler 44
Fehlermeldungen **45**

EINFÜHRUNG

Zweck des vorliegenden Handbuchs ist es, den Anwender über die verschiedenen Betriebsarten der Gewichtsanzeige, die Funktionen der Tasten und die Anzeigen des Displays zu informieren.
Es wird empfohlen, die Anweisungen für die Programmierung der Gewichtsanzeige sorgfältig zu befolgen; das Ausführen von Tätigkeiten, die nicht im vorliegenden Handbuch beschrieben sind, könnte den korrekten Betrieb der Waage gefährden.
Die Gewichtsanzeige besitzt alle typischen Eigenschaften einer Präzisionswaage und bietet außerdem zusätzliche Verwendungsmöglichkeiten wie die Umwandlung der Maßeinheiten in Pfund, Umwandlung Netto-/Bruttogewicht, Vorgabewert für Netto- oder Bruttogewicht, Wägung Eingang-Ausgang, universal Gewicht-Repeater Einzelwaage, Gewicht-Repeater Mehrfachwaage, zugelassene Übertragung des Gewichts auf PC mit Alibispeicher, Toleranzkontrolle +/-, prozentuales Mustergewicht, Erhalten des Gewichts auf dem Display, Erfassung von Extremwerten, summierende Wägung, Stückzählen.
Diese Eigenschaften machen das Gerät ideal sowohl für den industriellen Einsatz, als auch für den gesetzlichen Gebrauch bei Geschäftsverhältnissen mit Dritten und im Handel, wobei die häufigsten Erfordernisse der Übertragung und des Ausdrucks von Daten durch die beiden bidirektionalen seriellen Schnittstellen erfüllt werden.

Das vorliegende Handbuch wurde mit höchster Sorgfalt verfasst, eventuelle Hinweise auf Ungenauigkeiten sind jedoch stets willkommen.

HINWEISE

Auf das Messinstrument wird eine Garantie gewährt, es **DARF UNTER KEINEN UMSTÄNDEN VOM BENUTZER GEÖFFNET WERDEN**. Jeder Versuch der Reparatur oder der Modifikation des Geräts setzt den Benutzer der Gefahr eines elektrischen Schlags aus und annulliert sämtliche Garantiebedingungen.
Jedes Problem mit dem Gerät oder dem System muss dem Hersteller oder dem Verkäufer des Geräts mitgeteilt werden. In jedem Fall muss vor beliebigen Eingriffen die **SPANNUNG ENTFERNT** werden.
Das Messinstrument besitzt eine elektrische Isolation zwischen dem Bereich, der gefährliche Spannung führt, und den für den Benutzer zugänglichen Teilen.

- Keine Flüssigkeit auf das Anzeigegerät gießen.
- Keine Lösungsmittel zum Reinigen des Anzeigegeräts verwenden.
- Das Messinstrument nicht direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen aussetzen.
- Das Anzeigegerät und die Plattform auf ein vibrationsfreies Untergestell stellen oder befestigen.
- Alle Verbindungen des Anzeigegeräts müssen gemäß den für den Bereich und die Installationsumgebung anzuwendenden Vorschriften ausgeführt werden.

Alles nicht ausdrücklich im vorliegenden Handbuch beschriebene ist als unsachgemäße Verwendung zu betrachten.



Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung installieren.

Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälters auf dem Produkt zeigt an, dass das Produkt am Ende seines Lebenszyklus einer entsprechenden Sammelstelle zugeführt werden oder beim Kauf eines neuen, äquivalenten Produkts dem Händler übergeben werden muss. Eine angemessene, differenzierte Abfallsammlung für ein anschließendes Recycling des Produkts trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu verhindern und begünstigt die Wiedergewinnung der Materialien. Die widerrechtliche Entsorgung des Produkts durch den Verwender bringt die Anwendung der gesetzlich vorgesehenen verwaltungsrechtlichen und finanziellen Strafen mit sich.

ALLGEMEINE MERKMALE
der Waage

Netzbetrieb 6

Batteriebetrieb 6

Integrierter Thermodrucker 6

Persönlich gestaltete Ausdrucke 7

Automatischer Nullabgleich beim Einschalten der Waage 7

Tastatursperre 7

Energieeinsparung der Batterie 8

Automatische Abschaltung 8

Tara-Funktionen verfügbar 8

Fernbedienung 9

Das Display 10

NETZBETRIEB

Jedes Anzeigegerät der Serie DFW besitzt je nach Modell ein spezifisches Netzkabel oder Batterieladegerät. Ausgenommen davon sind die spezifischen Modelle für explosionsgefährdete Bereiche, in diesen Fällen das betreffende Handbuch beachten. Für den Anschluss an das 110/240 V Versorgungsnetz müssen die geltenden Sicherheitsnormen beachtet werden, einschließlich der Verwendung einer "sauberen" Leitung, die frei von Störungen und Interferenzen durch andere elektronische Geräte ist. Wenn das Messinstrument korrekt versorgt wird, schaltet sich die Kontroll-LED der Spannungsversorgung (sofern vorhanden) auf dem vorderen Bedienfeld ein. Falls eine interne wieder aufladbare Batterie vorhanden ist, wird diese automatisch aufgeladen.

BATTERIEBETRIEB

Anzeige des Ladezustands der internen Batterie

 Batterie geladen

 Batterie leer

Die Meldung LoW.bAtt kündigt die automatische Abschaltung des Messinstruments an.

Anzeige des Ladevorgangs der Batterie



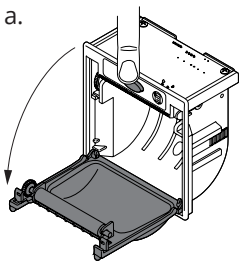
INTEGRIERTER THERMODRUCKER

Damit eine lange Batterielaufzeit sichergestellt wird, befindet sich der Drucker normalerweise in STAND-BY und wird nur während des Druckvorgangs von der Gewichtsanzeige gespeist.
Nach Beendigung des Druckens kehrt der Drucker automatisch in STAND-BY zurück.

Einschalten des Druckers von Hand
Das Konfigurationsmenü aufrufen und die Funktion on.Pr in aktivieren *(siehe S. 35)*.

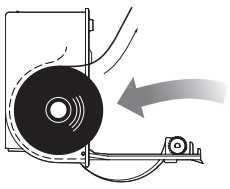
Austauschen der Papierrolle

a.



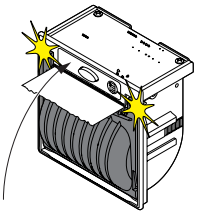
Die Klappe durch Drücken des mittleren Knopfs öffnen.

b.



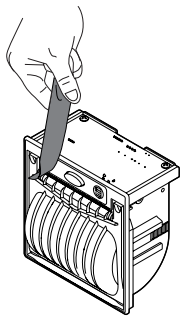
Die Rolle mit der thermischen Oberfläche nach außen einführen.

c.



Die Klappe durch Drücken auf beiden Seiten schließen.

d.



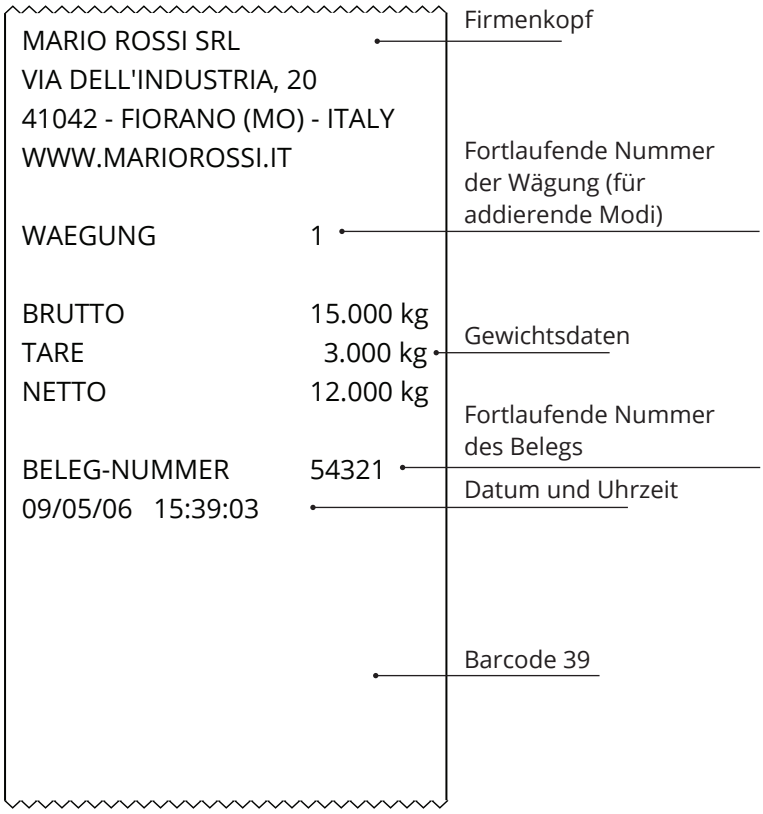
Das überschüssige Papier entfernen.

PERSÖNLICH GESTALTETE AUSDRUCKE

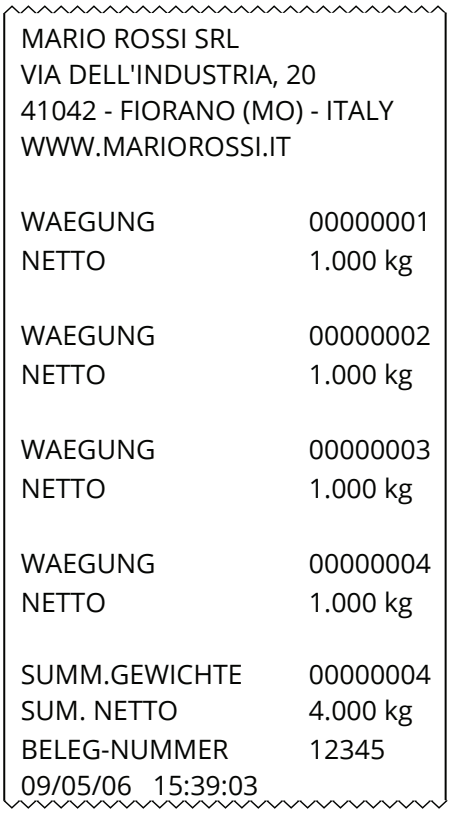
Wenn das Messinstrument mit einem Drucker ausgestattet ist, kann der Beleg oder das Klebeschild wie das folgende Beispiel persönlich gestaltet werden.

Für die persönliche Gestaltung der Ausdrucke sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

Beispiel für Beleg/Klebeschild



Beispiel für Packliste



AUTOMATISCHER NULLABGLEICH BEIM EINSCHALTEN DER WAAGE

Wenn beim Einschalten ein Gewicht aufliegt, das kleiner als 10% der Höchstlast ist, erfolgt automatisch eine Nullstellung.
Diese Funktion ist nützlich, um automatisch ein Nullabgleich eines Gefäßes, einer Palette oder eines kleinen Gebilde durchzuführen, ohne die Waage kalibrieren zu müssen.

Gewichte von mehr als 10% können durch Einwirken auf die grundsätzliche Kalibrierung auf Null gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit den automatischen Nullabgleich beim Einschalten der Waage zu deaktivieren.

Für den automatischen Nullabgleich beim Einschalten der Waage sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

TASTATURSPERRE

Zum Vermeiden des versehentlichen Ausführens verfügbarer Funktionen kann die Tastatur des Anzeigegeräts deaktiviert werden.

Für die Tastatursperre sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

ENERGIEEINSPARUNG DER BATTERIE

Das Messinstrument ist mit fortschrittlichen Funktionen für die Energieeinsparung der Batterie ausgestattet, die entwickelt wurden, um die Betriebsdauer zu verlängern.

Für die Energieeinsparung der Batterie sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

Diese Funktion wird bei vollkommen unbelasteter Waage nach einer voreingestellten Zeit ohne Gebrauch aktiviert *(Werkseinstellung 5 Minuten)*. Zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Abschaltung den Abschnitt autoff des Konfigurationsmenüs aufrufen *(siehe S. 35).*

ACHTUNG
In den Betriebsmodi Addition und Formel führt die automatische Abschaltung zum Verlust der laufenden Addition.

VERFÜGBARE FUNKTIONEN FÜR TARA

Das Messinstrument ermöglicht die Auswahl der spezifischen Tara-Funktion für die eigenen Anforderungen:

• "Blockierte" Tara (Standard-Werkseinstellung).
• "Freigegebene" Tara: Wird bei jedem Entladen der Waage automatisch gelöscht. Nützlich zum Vermeiden von Fehlern, wenn sich die Tara bei jeder Wägung ändert.
• Automatisch von der Waage erfasste Tara. Die Erfassung wird nur vorgenommen, wenn sich kein anderer Wert der Tara im Speicher befindet.
• Tara-Funktionen deaktiviert.

Zum individuellen Einstellen der Tara-Funktion den Abschnitt Tara des Konfigurationsmenüs aufrufen *(siehe S. 35).*

FERNBEDIENUNG

Das Messinstrument kann mit einer Infrarot- oder Funkfernbedienung ausgerüstet werden.

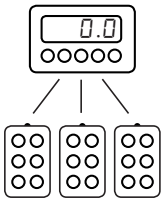
Funktionen der Fernbedienung

TASTATUR	FUNKTION		
	TARA-MODUS	MULTIFUNKTION	
		KURZ	LANG
ZERO (NULL)	TARA	Null	-
TARE (TARIEREN)	TARA	Tara	Manuelle Tara (PT)
MODE (MODUS)	TARA	Funktionsmodus	-
PRINT (DRUCKEN)	TARA	Drucken	-
C	TARA	Annullieren/Löschen	Stand-by/Einschalten
ZIFFERNTASTEN	TARA	-	-
F1	TARA	-	-
F2	TARA	-	-
F3	TARA	-	-

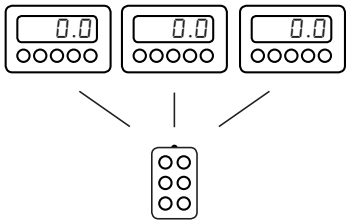
Für die Fernbedienung sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

Zusätzliche Konfigurationen der Funkfernbedienung

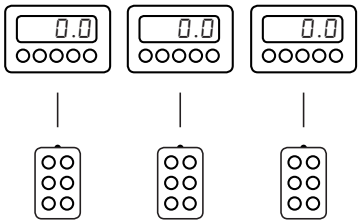
Multi-Fernbedienung
Nützlich wenn mehrere Bediener dieselbe Waage verwenden (bis zu 3).



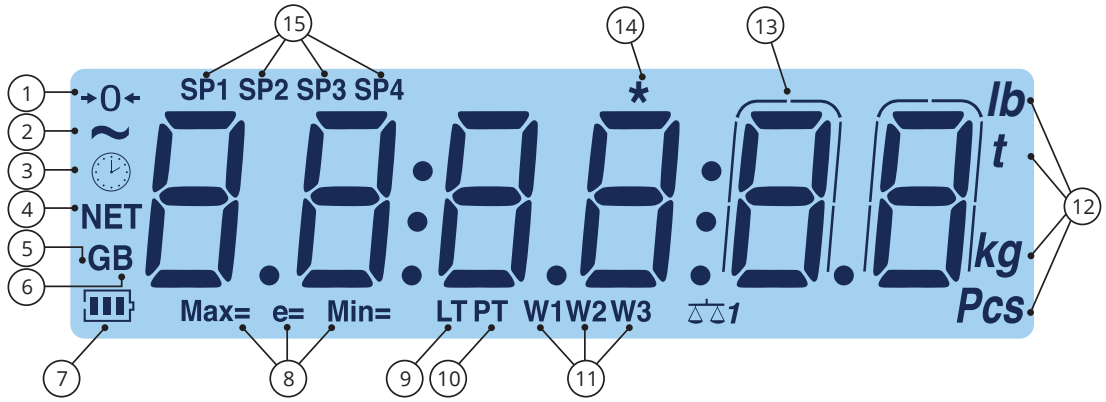
Broadcast
Nützlich wenn mehrere Waagen mit derselben Fernbedienung gesteuert werden.



Ad hoc
Nützlich wenn in einem Bereich mehrere Waagen installiert sind und jede mit einer eigenen Fernbedienung gesteuert wird.



DAS DISPLAY



Nummer	Symbol	Beschreibung
(1)	→0←	Die Waage ist leer und auf Null gestellt (brutto).
(2)	~	Das Gewicht ist instabil.
(3)	🕒	Auf dem Display wird die Uhrzeit angezeigt.
(4)	NET	Das angezeigte Gewicht ist netto. Der Speicher enthält eine Tara.
(5,6)	G B	Das angezeigte Gewicht ist brutto.
(7)		Batteriestand.
(8)	Max= Min= e=	Es werden metrische Informationen angezeigt.
(9)	LT	Eine blockierte Tara ist aktiv.
(10)	PT	Eine manuelle Tara ist aktiv.
(11)	W1 W2 W3	Zeigen den aktiven Wägebereich an.
(12)	lb ··· Pcs	Maßeinheiten - Pfund (lb), Tonnen (t), Kilogramm (kg), Gramm (g), Stückzahl (Pcs).
(13)	⎍	Das Gewicht wird in hoher Auflösung angezeigt.
(14)	*	Zeigt den Druck einer Taste an. In einigen Betriebsmodi wird dadurch angezeigt, dass eine spezifische Funktion aktiv ist.
(15)	SP1...SP4	Zeigen aktive Relais-Ausgänge an (nur mit optionaler Platine).

BUCHSTABEN:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
A	b	C	d	E	F	G	h	ı	J	K	L	M	n	o	P	q	r	S	t	u	U	W	H	y	Z

ZIFFERN:

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

GRUNDFUNKTIONEN
der Waage

On 12

Off 12

Zero 12

Automatische Wägung der Tara 13

Löschen der Tara 13

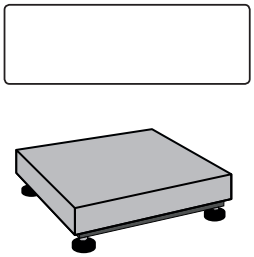
Einen bekannten Wert als Tara einstellen (PT)..... 14

Drucken..... 15

Metrische Informationen..... 15

ON

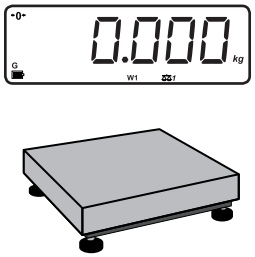
a.



b.

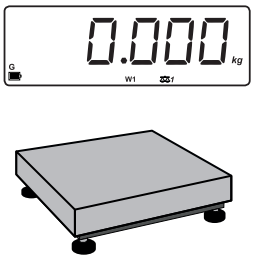


c.

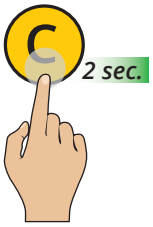


OFF

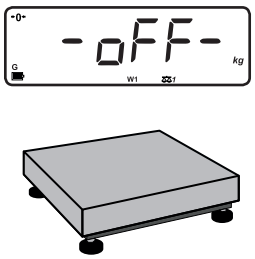
a.



b.

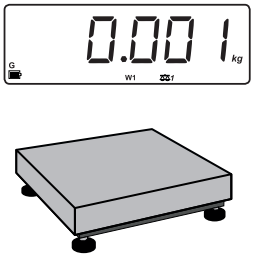


c.



ZERO

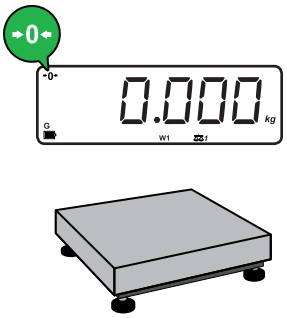
a.



b.



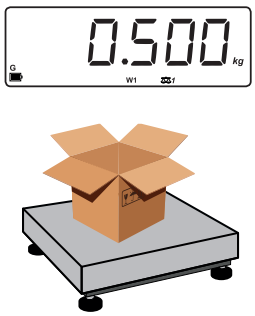
c.



AUTOMATISCHE TARA DURCH WÄGUNG



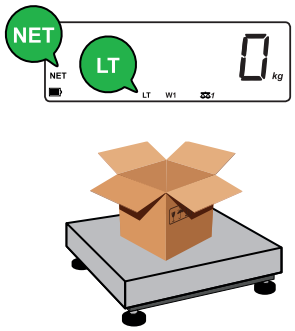
a.



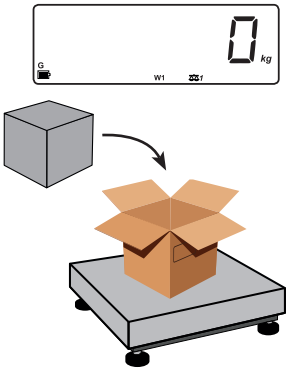
b.



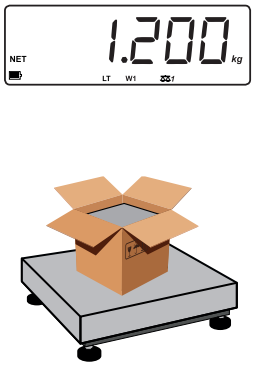
c.



a.

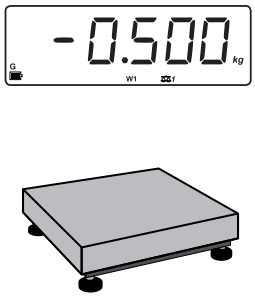


b.



LÖSCHEN DER TARA

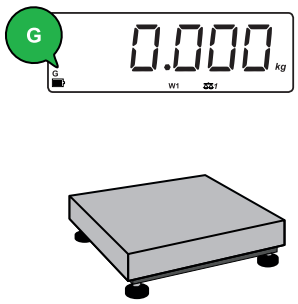
a.



b.



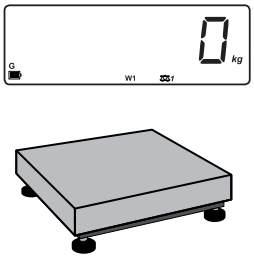
c.



EINEN BEKANNTEN WERT ALS TARA EINSTELLEN (PT)



a.



b.



c.



d.



Den Wert der Tara einstellen

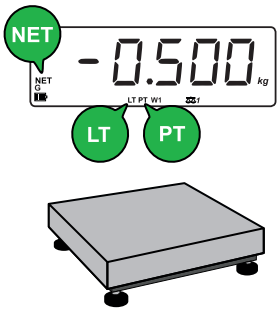
Einstellen des Werts



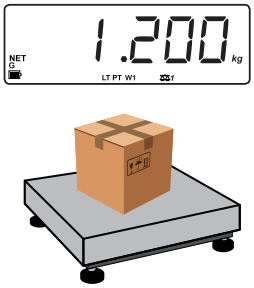
e.



f.



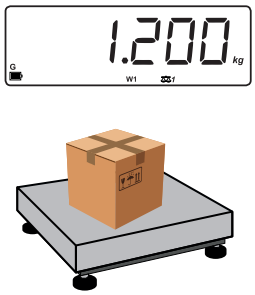
g.





DRUCKEN

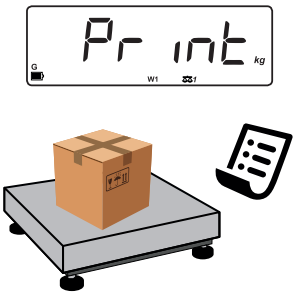
a.



b.

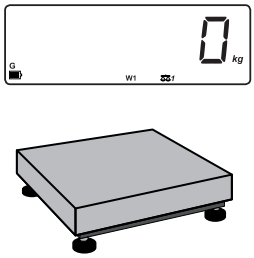


c.



METRISCHE INFORMATIONEN

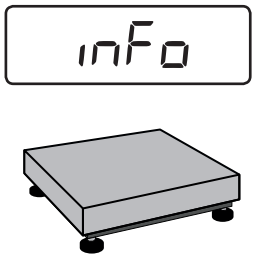
a.

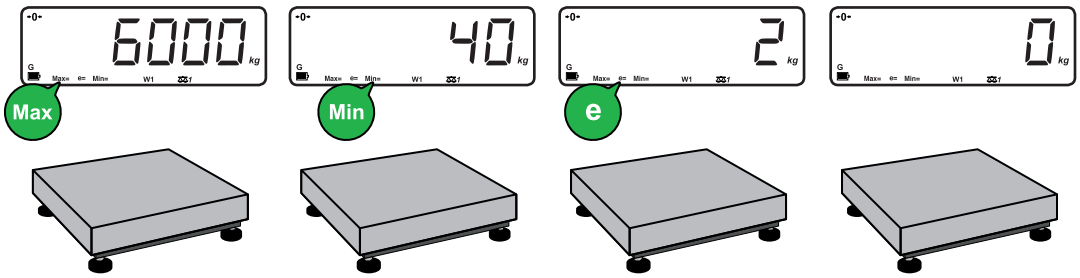


b.



c.





FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN
der Waage

Aufrufen des Funktionsmenüs 17

Verfügbare Funktionen 17

Wägen mit hoher Auflösung (hi.rES) 18

Summierung (totAL) 20

Mischen von mehreren Komponenten (ForMuL) 22

Zählen von Stücken (Count) 24

Kontrolle des Gewichts (ChECK) 26

Umwandlung der Maßeinheit (ConVEr) 29

Prozentwägen (PErC) 30

Erhalten der Wägung auf dem Display (hoLd) 33

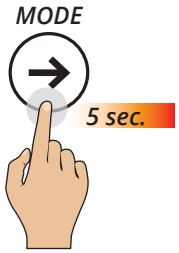
Anzeige Brutto-/Nettogewicht (nEt.Gro) 34

AUFRUFEN DES FUKTIONSMENÜS

a.



b.

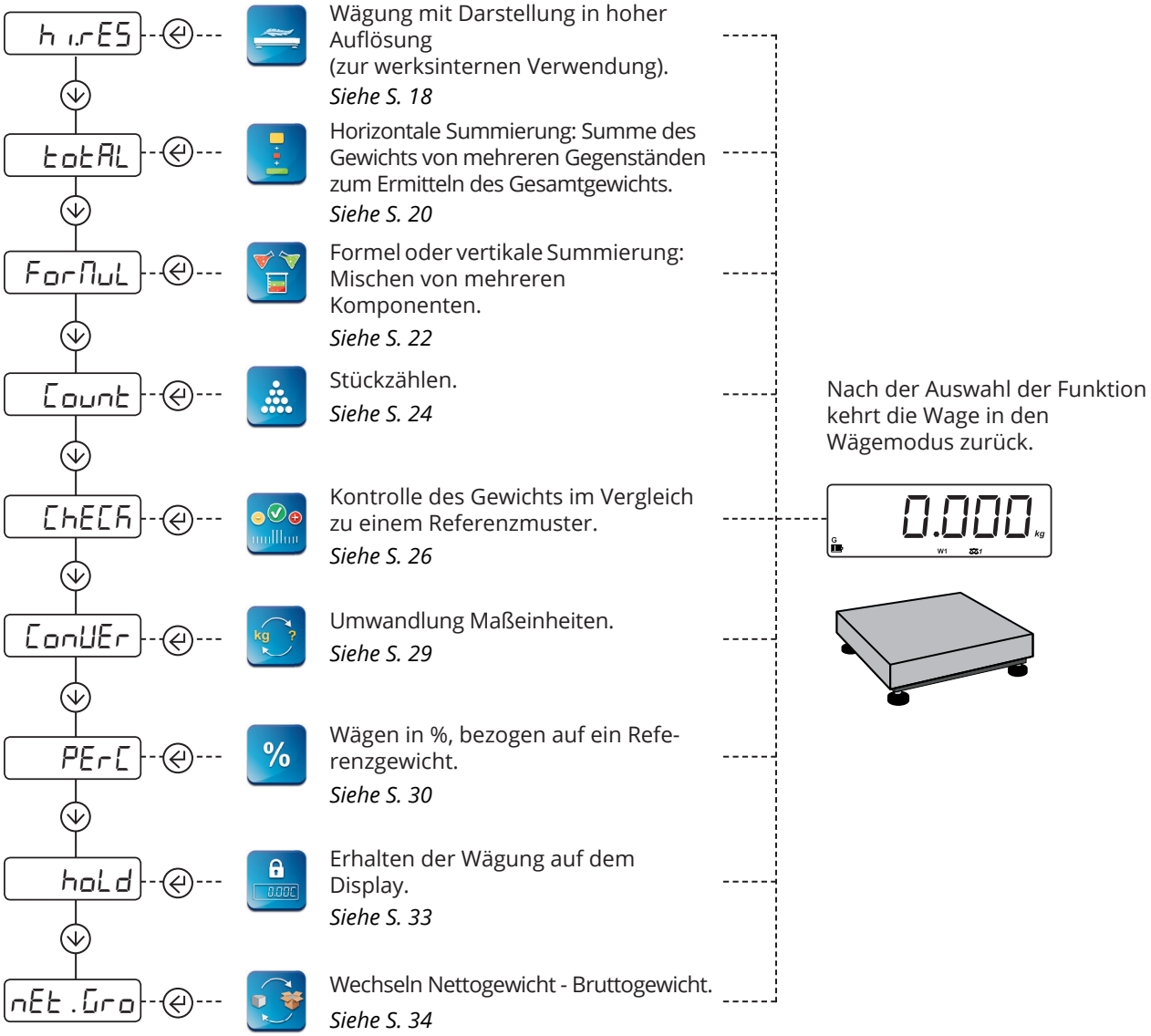


c.



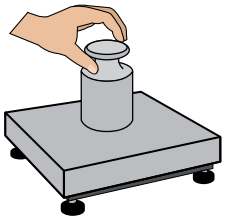
Das Anzeigegerät befindet sich im Konfigurationsmenü: Die gerade aktive Funktion wird angezeigt.

VERFÜGBARE FUNKTIONEN



WÄGEN MIT ANZEIGE IN HOHER AUFLÖSUNG - hi.rES

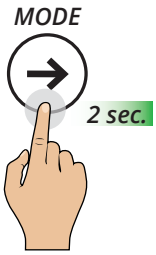
I. Die Kalibrierung überprüfen





II. Die Kalibrierung falls erforderlich korrigieren

a.



b.



Das Referenzgewicht einstellen

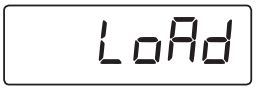
Einstellen des Werts



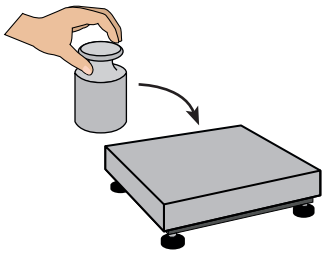
c.



d.



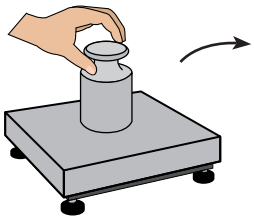
e.



f.



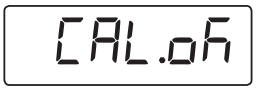
g.



h.



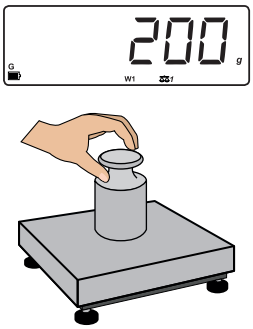
i.



Die durchgeführte Kalibrierung überprüfen

III. Die gewünschte Teilung der Anzeige einstellen

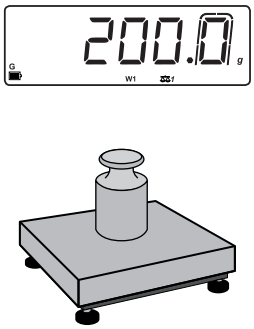
a.



b.



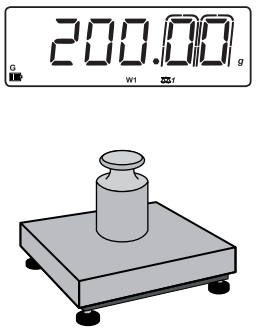
c.



d.



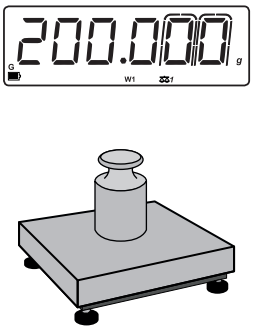
e.



f.



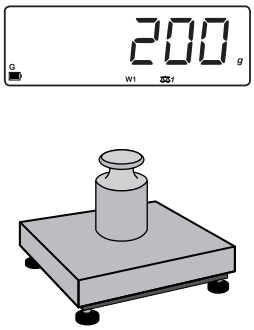
g.



h.



i.

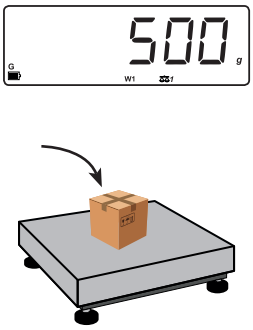


Dieser Funktionsmodus erfordert die Konfiguration eines angemessenen Filters (hi.res0...hi.res7).
(Siehe S. 35)

HORIZONTALE SUMMIERUNG - totAL

Summieren der Wägungen

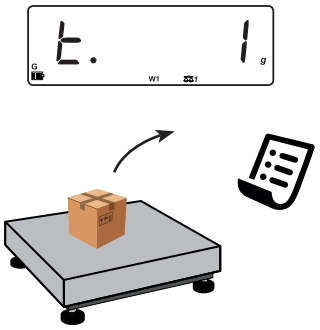
a.



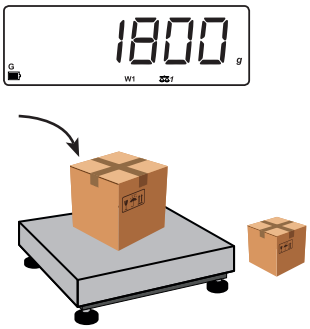
b.



c.



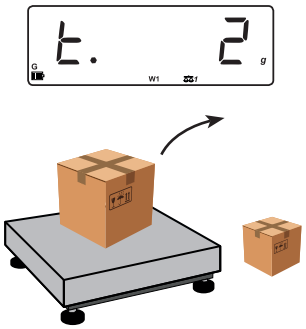
d.



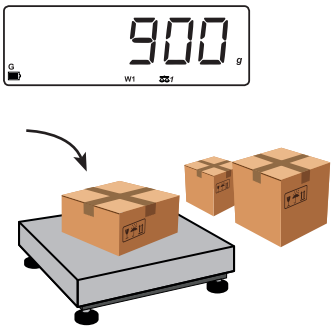
e.



f.



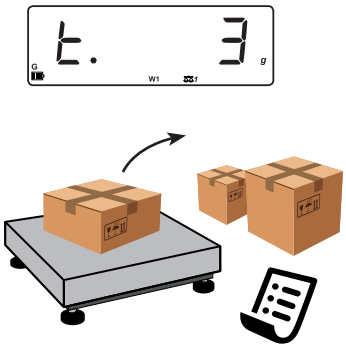
g.



h.



i.

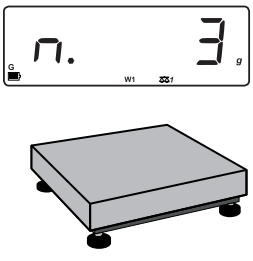


Vorübergehendes Ablesen der Summe

a.



b.



Anzahl der Wägungen

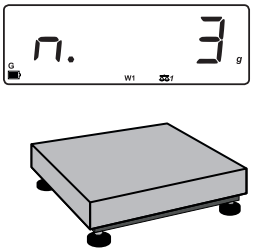
Gesamtgewicht

Beenden der Summierung und Löschen der Summe

a.



b.



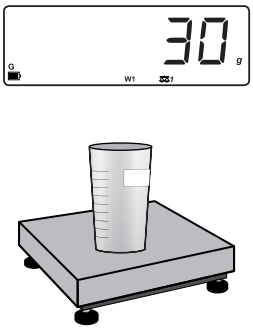
Anzahl der Wägungen

Gesamtgewicht

MISCHEN VON MEHREREN KOMPONENTEN - FORMUL

Summieren der Wägungen

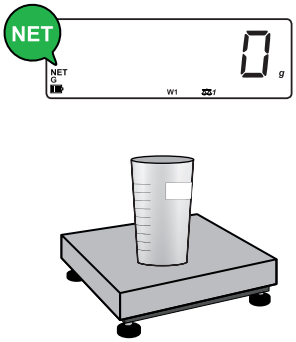
a.



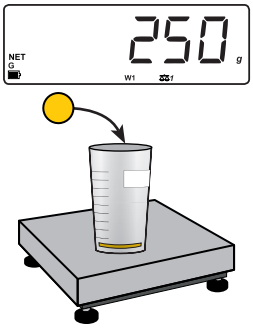
b.



c.



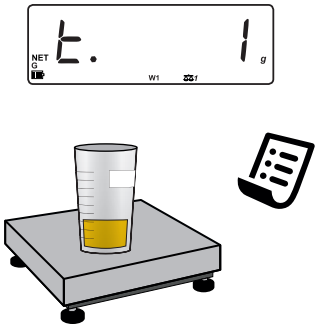
d.



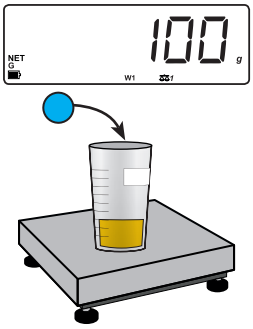
e.



f.



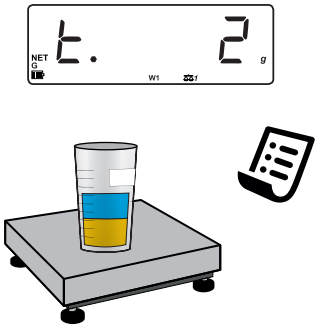
g.



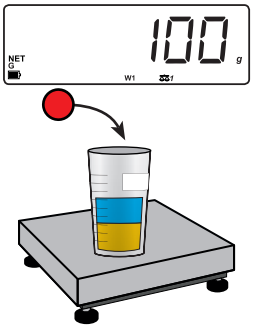
h.



i.



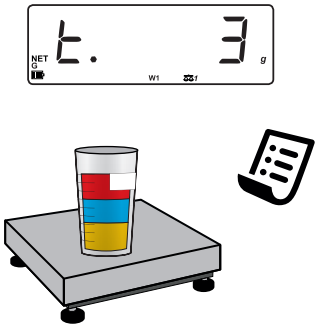
j.



k.



l.

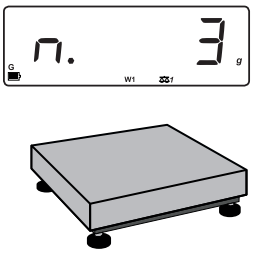


Ablesen der Summe

a.



b.



...



Anzahl der Wägungen

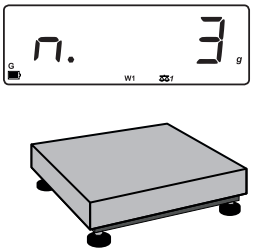
Gesamtgewicht

Löschen der Summe

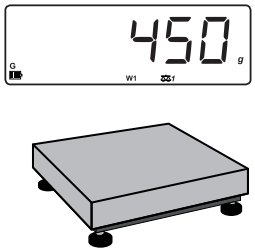
a.



b.



...



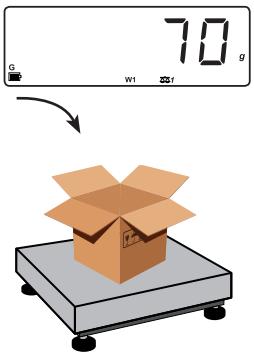
Anzahl der Wägungen

Gesamtgewicht

ZÄHLEN VON STÜCKEN - Count

Durchführen der Musterentnahme und der Zählung

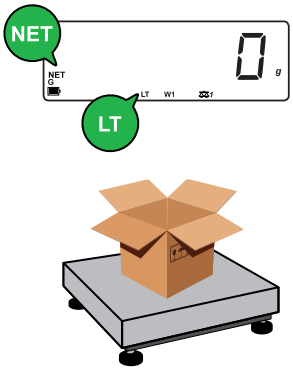
a.



b.



c.



d.



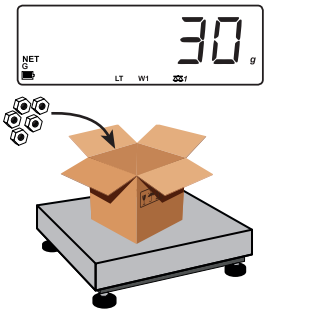
e.



Die gewünschte Referenzmenge auswählen (5, 10, 20, ... 200 Stück)

Einstellen des Werts

f.



Die ausgewählte Referenzmenge auf die Waage legen

g.

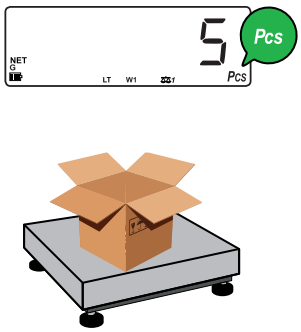


h.

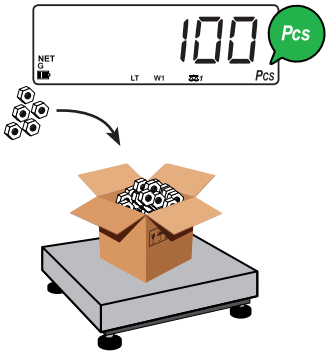


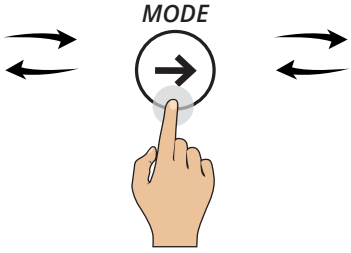
Erfassung der Muster läuft, bitte warten...

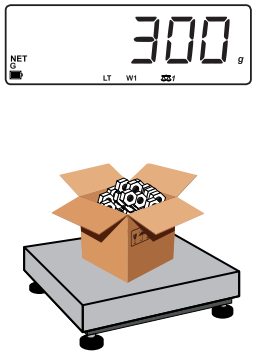
i.



j.







Es kann jederzeit von der Stückzählung zum Wägen umgeschaltet werden

Eingeben des mittleren Stückgewichts (PMU)

a.



b.



c.



= 10,3427g

Das mittlere Stückgewicht eingeben

Einstellen des Werts

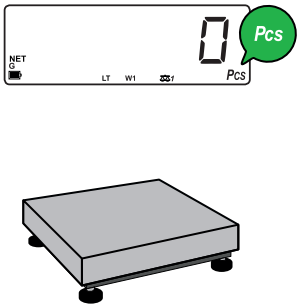
oder

0 ... 9

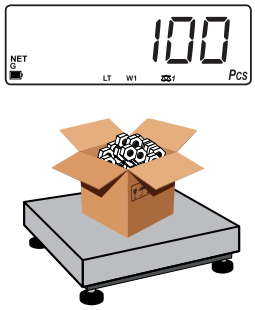
d.



e.



f.

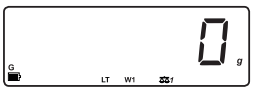


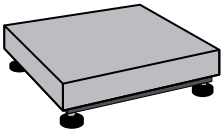
Für eine korrekte Zählung muss der bekannte Wert der Tara eingegeben (siehe S. 13) oder der leere Behälter tariert werden.

KONTROLLE DES GEWICHTS - CHECK

Beginnen der Kontrolle mit bekanntem Referenzgewicht

a.

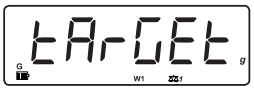




b.



c.



d.



Einstellen des Werts



e.



f.



Den unteren Toleranzwert eingeben

Einstellen des Werts



g.



h.



Den oberen Toleranzwert eingeben

Einstellen des Werts



i.

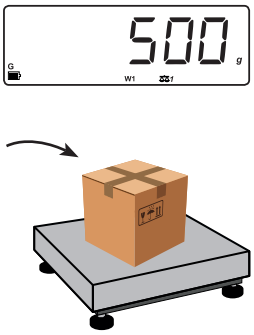


Beispiel 1
Zur Kontrolle eines Gewichts von 1000 g mit Toleranz +/- 5 g (d. h. zwischen 995 g und 1005 g) folgende Werte einstellen:
t0 1000
L00005
h00005

Beispiel 2
Zur Kontrolle eines Gewichts von 500 g mit Toleranz +/- 10 g (d. h. zwischen 480 g und 510 g) folgende Werte einstellen:
t00500
L00020
h000 10

Beginnen der Kontrolle mit automatischer Erfassung des Ziels

a.



b.



c.



Den unteren Toleranzwert eingeben

Einstellen des Werts

oder 0 ... 9

d.



e.



Den oberen Toleranzwert eingeben

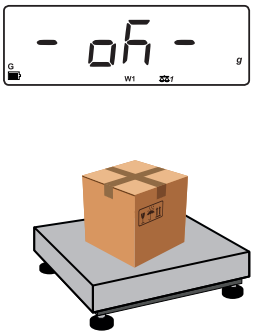
Einstellen des Werts

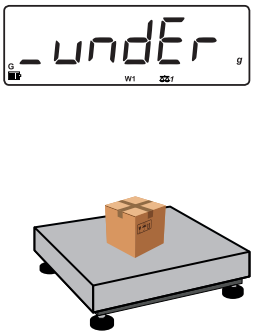
oder 0 ... 9

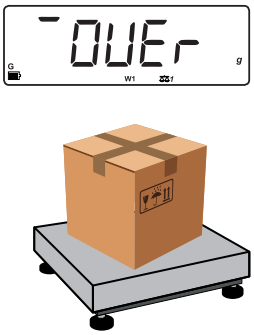
f.



Kontrollieren des Gewichts

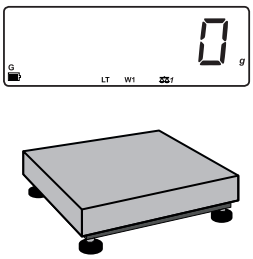






Aktualisieren des Sollgewichts mit bekanntem Referenzgewicht

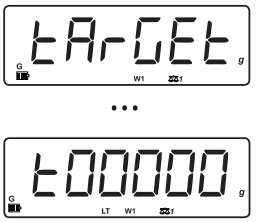
a.



b.

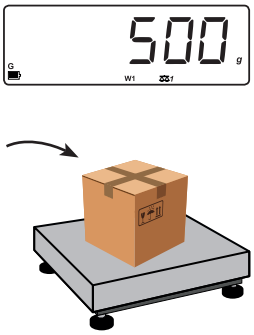


c.



Aktualisieren des Sollgewichts mit automatischer Erfassung des Zielwerts

a.



b.



Modifizieren der Kontroll-Schwellenwerte

a.



b.



c.



d.

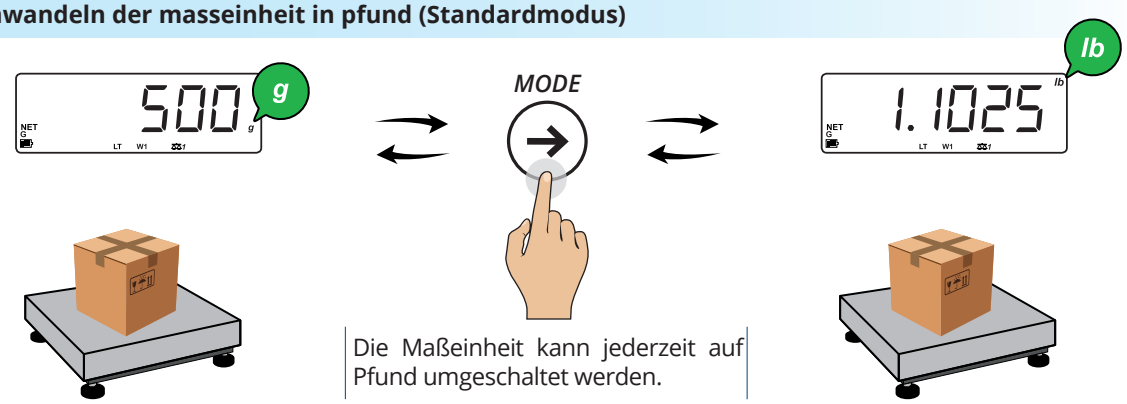


e.



UMWANDELN DER MASSEINHEIT - ConUEr

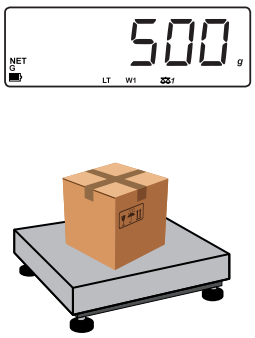
Umwandeln der masseinheit in pfund (Standardmodus)



Die Maßeinheit kann jederzeit auf Pfund umgeschaltet werden.

Umwandeln der Maßeinheit mit frei gewähltem Umwandlungsfaktor

a.



b.



c.



Pfund (lb)	1g = 0.0022
Unzen (oz)	1g = 0.0353
Stone (st)	1g = 0.0002
Karat (kt)	1g = 5
Gran (gr)	1g = 15.4324
...	

Alle Umwandlungsfaktoren werden mit dem Gewicht multipliziert.

d.



Das mittlere Stückgewicht eingeben

Einstellen des Werts

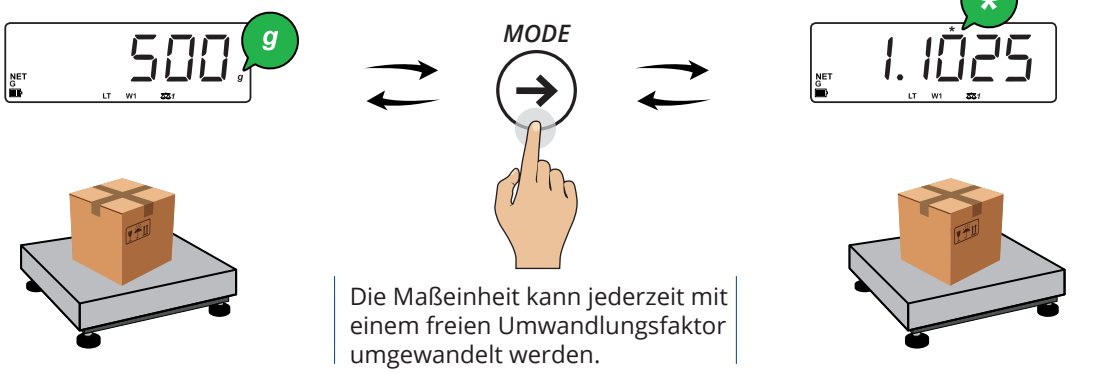
oder

0 ... 9

e.



f.



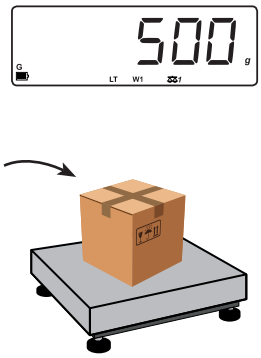
Die Maßeinheit kann jederzeit mit einem freien Umwandlungsfaktor umgewandelt werden.

PROZENTWÄGEN - PErC

Kontrolle in Prozent

I. Erfassen des Referenzwerts 100%

a.



b.



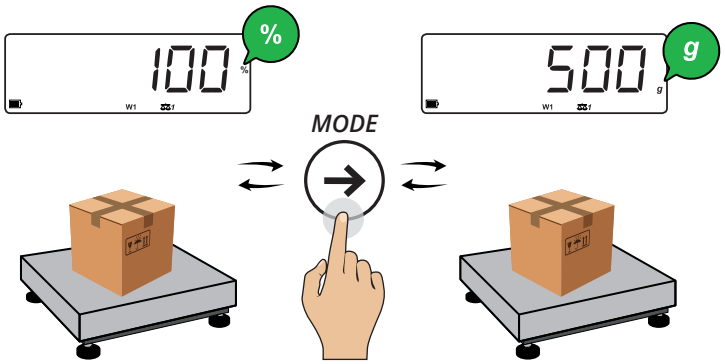
c.



d.

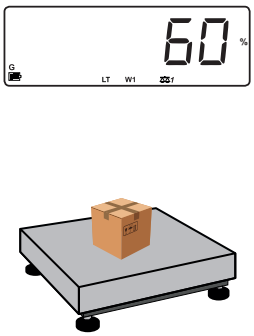


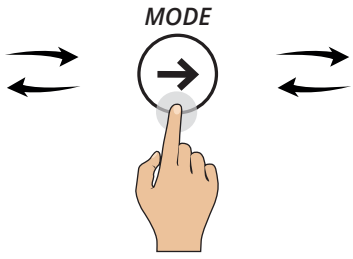
e.

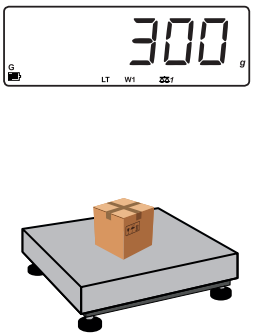


Es kann jederzeit vom Gewicht in Prozent zum Gewicht in Gramm umgeschaltet werden.

II. Kontrollieren des Gewichts







Es kann jederzeit vom Gewicht in % zum Gewicht in g umgeschaltet werden.

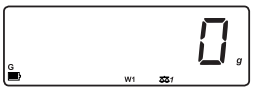
Dosierung in Prozent

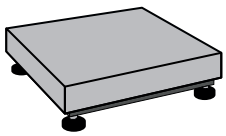
Beispiel für eine Formel

Produkt: RP28K
1. 2127A3 - 50%
2. 23AB4 - 30%
3. Wasser - 20%

500 g Dosieren

a.





b.



c.



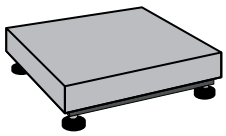
Die herzustellende Gesamtmenge eingeben

Einstellen des Werts



d.



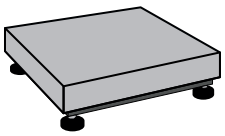


e.



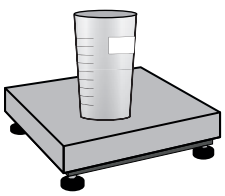
f.





g.



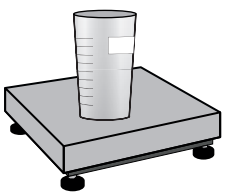


h.



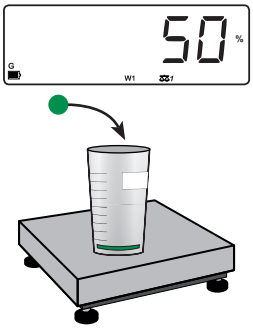
i.





%

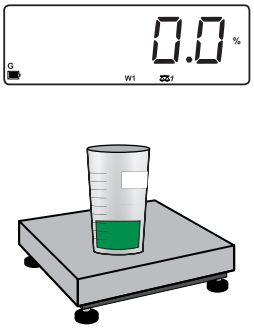
j.



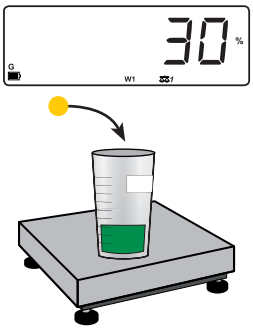
k.



l.



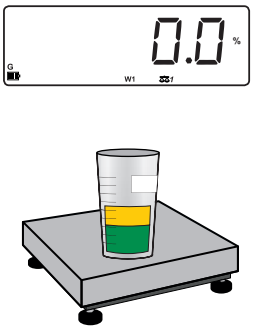
m.



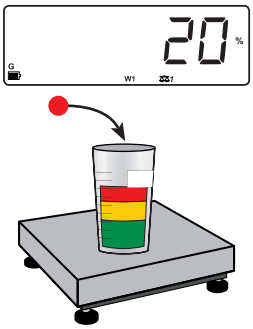
n.



o.



p.

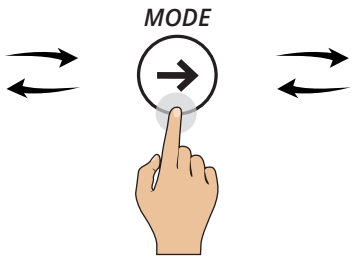


q.



r.





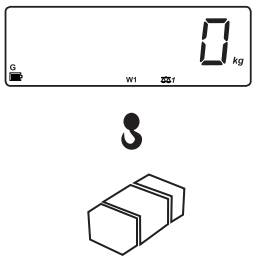


Es kann jederzeit vom Gewicht in % zum Gewicht in g umgeschaltet werden.

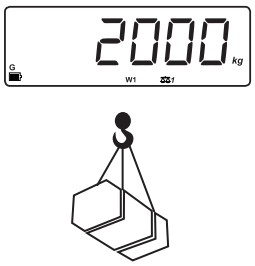
ERHALTEN DER WÄGUNG AUF DEM DISPLAY - hold

Aktivieren der Funktion

a.



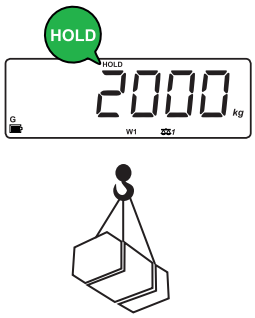
b.



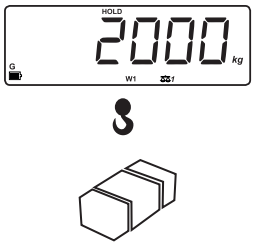
c.



d.



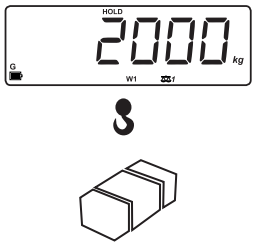
e.



Das Gewicht auf dem Display bleibt auch bei entladener Waage erhalten.

Deaktivieren der Funktion

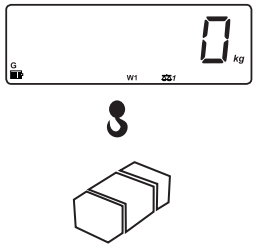
a.



b.

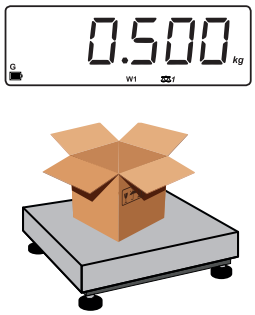


c.



WECHSELN ZWISCHEN NETTOGEWICHT UND BRUTTOGEWICHT - nEt.Gro

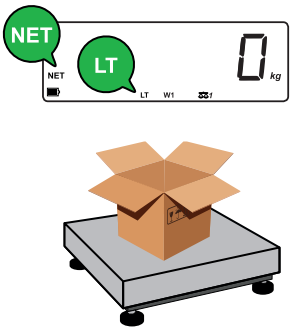
a.



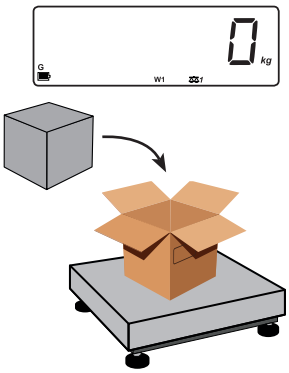
b.



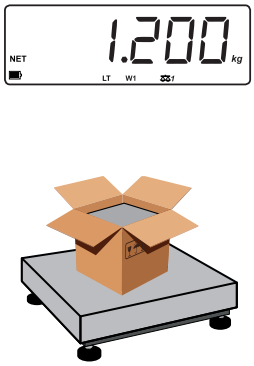
c.



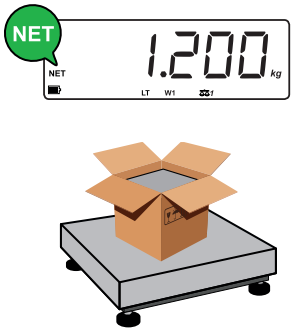
a.

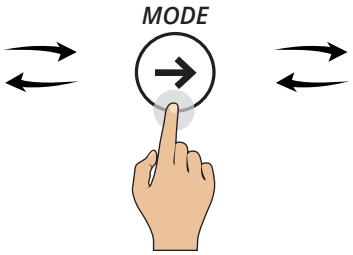


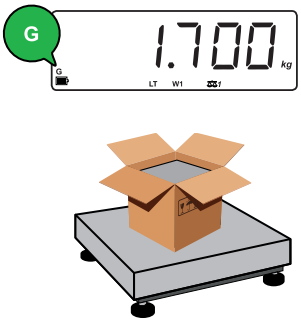
b.



d.







Es kann jederzeit vom Nettogewicht zum Bruttogewicht gewechselt werden

KONFIGURATIONSMENÜ
der Waage

Aufrufen des Konfigurationsmenüs 35

Datum und Uhrzeit (CLoCK) 36

Teilung der Anzeige mit hoher Auflösung (PrEC. 10) 36

Lesen des Alibispeichers (AL ib i) 37

Relais-Ausgänge (SEtPnt) 37

Filter für die Wägung (F iLtEr) 38

Hintergrundbeleuchtung des Displays (SCrEEn) 39

Tara (tArE) 40

Automatische Abschaltung (AutoFF) 40

Manuelles Einschalten des Druckers (on.Pr in) 40

Zurücksetzen der Belegnummer (t iA.rES) 41

Wiederherstellen der Werkseinstellungen (rESEt) 41

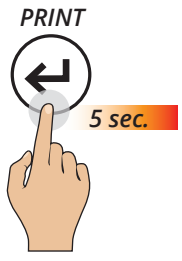
Diagnostik (d iAG) 41

AUFRUFEN DES KONFIGURATIONSMENÜS

a.



b.



c.



Das Anzeigegerät befindet sich im Konfigurationsmenü.

MENU

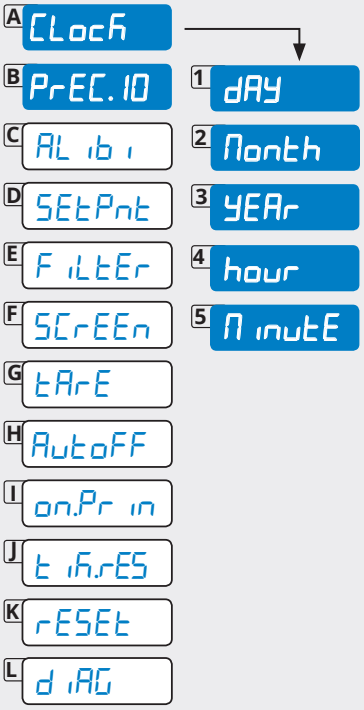
How to enter

1. ↵ *5 Sec.*

Page 35

How to browse

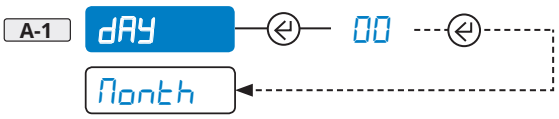
↑ = ↑
↓ = ↓
→ = ↵
← = C



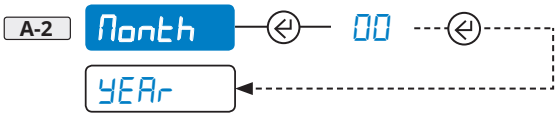
CLoCK Datum und Uhrzeit

Nur sichtbar falls die Option Datum/Zeit vorhanden ist

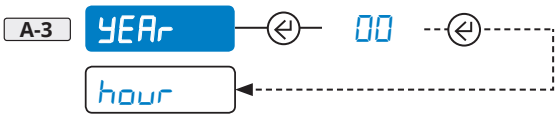
Tag



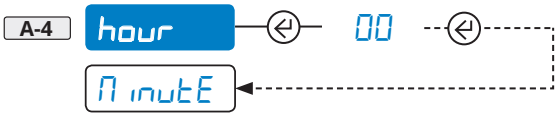
Monat



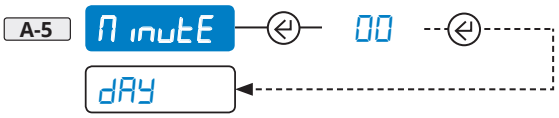
Jahr



Uhr

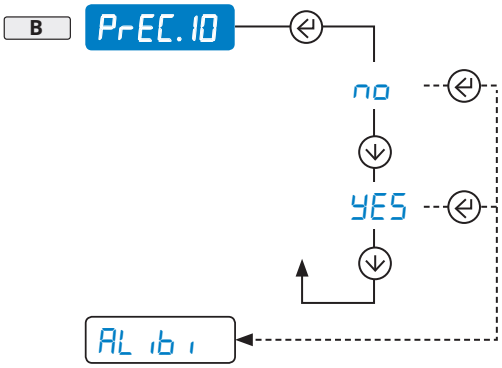


Minuten



PrEC.10 Teilung der Anzeige mit hoher Auflösung

Diese Funktion ermöglicht das Anzeigen des Gewichts mit einer zehnmal höheren Auflösung



MENU

How to enter
1. ↵ *5 Sec.*

Page 35

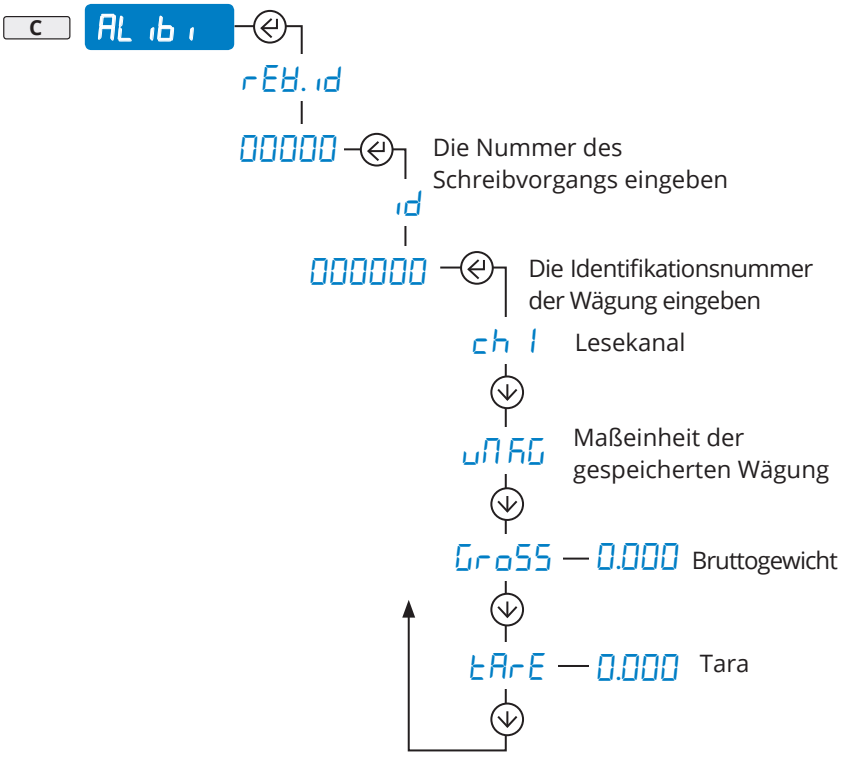
How to browse
↑ = ↑
↓ = ↓
→ = ↵
← = C

A CLocK
B PrEC.10
C AL ib1
D SEtPnt
E FILtEr
F SCrEEn
G tArE
H AutoFF
I on.Pr in
J t iM.rES
K rESEt
L diAG

AL ib1 Lesen des Alibispeichers

Nur sichtbar falls die optionale Karte vorhanden ist

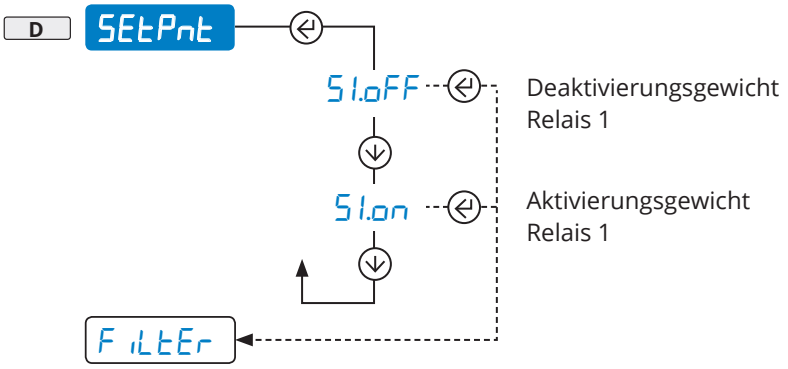
Der ID-Code der Speicherung der Wägung wird wie folgt ausgedrückt: 00000 - 000000, zum Beispiel 00001 - 000021.
Der erste Wert entspricht der Nummer des Schreibvorgangs, der zweite Wert ist die Identifikationsnummer der Wägung.



SEtPnt Relaisausgänge

Nur sichtbar falls die optionale Karte vorhanden ist

Gewichte für die Aktivierung/Deaktivierung der Relaisausgänge



Denselben Vorgang für die Relais 2,3 und 4 wiederholen.

MENU

How to enter
1. ↵ *5 Sec.*

Page 35

How to browse
↑ = ↑
↓ = ↓
→ = ↵
← = C

- A CLocH
- B PrEC.10
- C AL ib 1
- D SEtPnt
- E FILtEr
- F SCrEEn
- G tArE
- H AutoFF
- I on.Pr in
- J t iM.rES
- K rESEt
- L d iAG

FILtEr →
1 StAnd.0 … 4 StAnd.3
5 h 1.rES.0 … 12 h 1.rES.7
13 dyn.0 … 16 dyn.3
17 SLoW.0 … 20 SLoW.3
21 do5.0 … 24 do5.3
25 r.AdC 0 … 28 r.AdC 5

FILtEr Filter für die Wägung

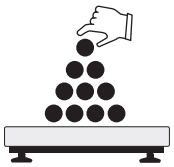
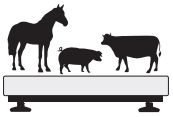
Modifiziert die Reaktivität der Waage. Nützlich, um die Wägung gemäß der eigenen Anforderungen zu optimieren.

Mit zugelassenem Messinstrument können nur einige der unten aufgeführten Filter ausgewählt werden.

Vorbemerkung
Die "0" verkörpert die geringste Wirkung der Filterung.
Mit höherer Wirkung wird das Gewicht stabiler. Es wird die Durchführung mehrerer Wägungen mit Veränderung der Wirkung empfohlen, bis der beste Kompromiss aus Reaktivität und Stabilität erzielt wurde.

Tischwaagen, Bodenwaagen und Stückzähler

E-1 StAnd.0 … E-4 StAnd.3

Präzisionswaagen

E-5 h 1.rES.0 … E-12 h 1.rES.7



Wägen von hängenden und schwingenden Lasten

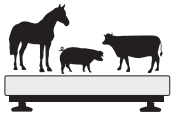
E-13 dyn.0 … E-16 dyn.3



Wägen von Flüssigkeiten, Brückenwaagen und Wägen bei vorhandenen Vibrationen

E-17 SLoW.0 … E-20 SLoW.3

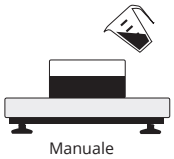


Dosierung, Befüllung, Pegelkontrolle und Überladung

E-21 do5.0 … E-24 do5.3


Auto


Manuale

Filter für spezifische Anwendungen des Herstellers

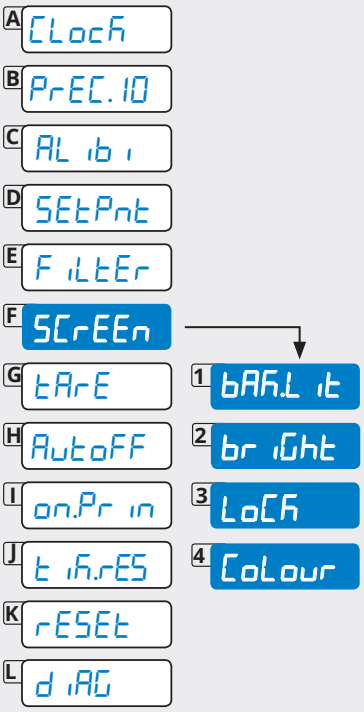
E-25 r.AdC 0 … E-28 r.AdC 5

MENU

How to enter
1. ↵ *5 Sec.*

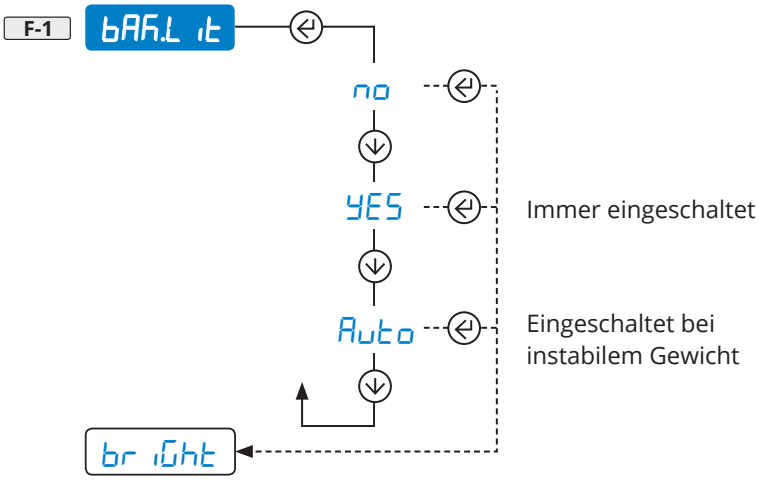
Page 35

How to browse
↑ = ↑
↓ = ↓
→ = ↵
← = C

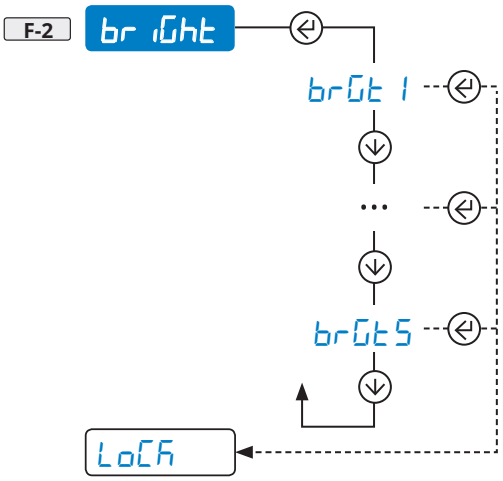


SCrEEn Einstellungen des Displays

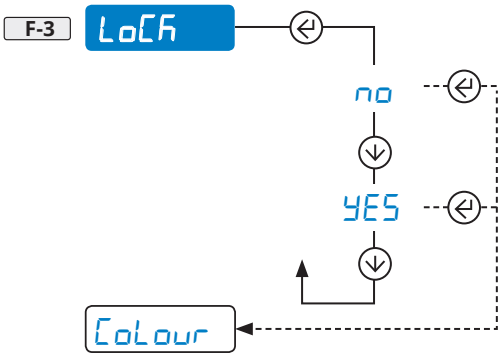
Hintergrundbeleuchtung



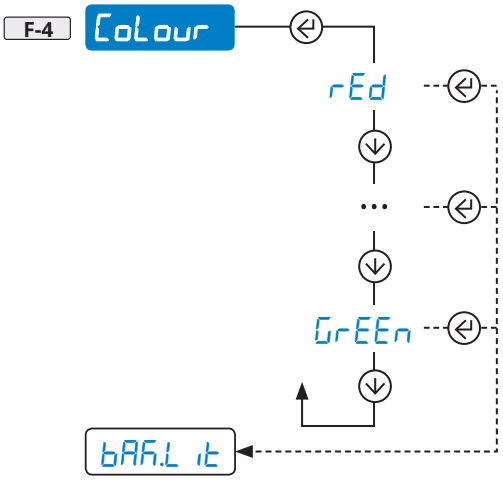
Helligkeit



Displaysperre (zur Verwendung durch den Hersteller)



Farbe der Hintergrundbeleuchtung (bei den Versionen mit Farbdisplay)



Sichtbar nur bei Modellen mit Farbdisplay

MENU

How to enter

1. ↵ *5 Sec.*

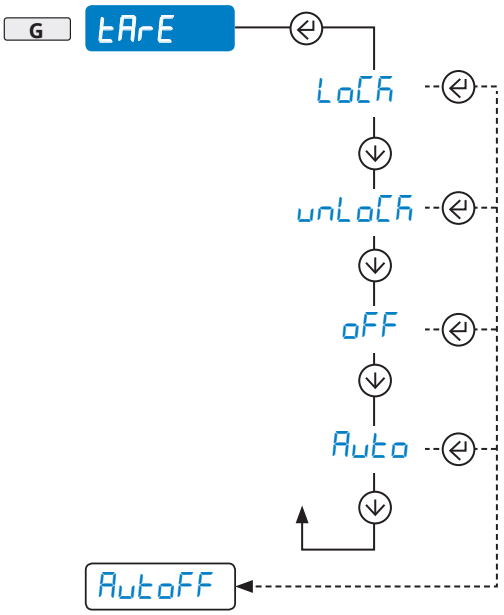
Page 35

How to browse

↑ = ↑
↓ = ↓
→ = ↵
← = C

A CLocK
B PrEC.10
C AL ib1
D SEtPnt
E FiLtEr
F SCrEEn
G tArE
H AutoFF
I on.Pr in
J t iN.rES
K rESEt
L diAG

tArE Tara



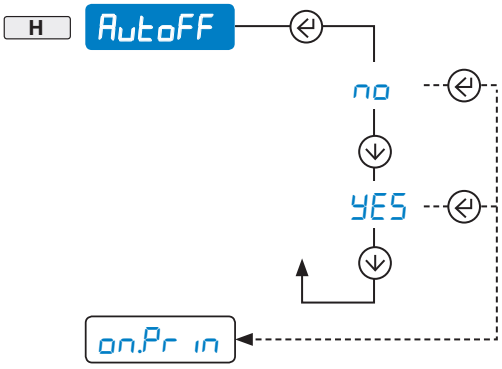
Die Tara bleibt im Speicher. Manuelles Löschen.

Automatisches Löschen der Tara bei entladener Waage.

Unterbundene Tara-Funktionen

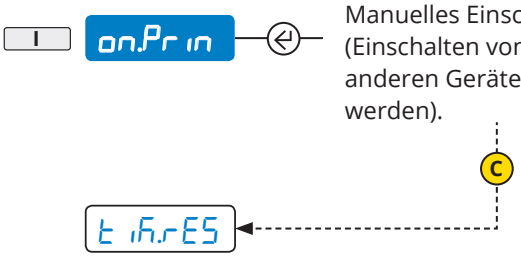
Automatisches Tarieren bei stabilem Gewicht.

AutoFF Automatische Abschaltung



on.Pr in Manuelles Einschalten des Druckers

Nur sichtbar, wenn der fest integrierte Drucker vorhanden ist.



Manuelles Einschalten des Ausgangs Vaux (Einschalten von Drucker, Funkmodul oder anderen Geräten, die über Vaux gespeist werden).

MENU

How to enter

1. ↵ *5 Sec.*

Page 35

How to browse

↑ = ↑
↓ = ↓
→ = ↵
← = C

A CLocK
B PrEC.ID
C AL ib 1
D SEtPnt
E FILtEr
F SCrEEn
G tArE
H AutoFF
I on.Pr in
J t iN.rES
K rESEt
L d iAG

t iN.rES Zurücksetzen der Belegnummer

J t iN.rES ↵ SurE? ↵
rESEt

rESEt Wiederherstellen der Werkseinstellungen

K rESEt ↵ SurE? ↵
d iAG

d iAG Diagnose

L d iAG ↵ Reserviert für das technische Personal.

FAQ
Häufig gestellte Fragen

Drucken 43

Summierung 43

Tara 43

Wägen 44

Stückzähler 44

DRUCKEN

Die Waage druckt nicht

- Es wird bereits ein anderer Druckauftrag ausgeführt (bUSY)
- Die Anwesenheit der Papierrolle überprüfen.
- Die Anwesenheit der Papierrolle überprüfen.
- Das Gewicht ist instabil (unSTAb)
- Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ oder es ist nicht ausreichend für den Ausdruck (LoW)
- Underload oder overload (Beladung zu gering oder zu hoch) (_____ o ¯¯¯¯¯¯) (un.oVEr)
- Die Waage wurde nach dem letzten Ausdruck nicht entladen (no.0.unS)
- Es wird versucht, ein nicht zulässiges Gewicht auszudrucken.

SUMMIERUNG

Die Waage führt keine Summierung durch.

- Die Anwesenheit der Papierrolle überprüfen.
- Der Drucker schaltet sich nicht ein.
- Das Gewicht ist instabil (unSTAb)
- Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ (LoW)
- Underload oder overload (Beladung zu gering oder zu hoch) (_____ o ¯¯¯¯¯¯) (un.oVEr)
- Die Waage wurde nach dem letzten Ausdruck nicht entladen (no.0.unS)
- Das Gewicht ist nicht ausreichend für das Wägen (LoW)
  - geringer als 10 Teilungen für die summierenden Modi
  - unter "Min" für die zugelassenen Produkte (auf dem metrologischen Schild angegeben)

Die Waage hat die Summe verloren

- Das Ausschalten der Waage führt zum Verlust der angesammelten Summen

TARA

Die Waage führt keine Tarierung durch.

- Das Gewicht ist instabil (unSTAb)
- Das Bruttogewicht ist negativ (LoW)
- Das Gewicht ist nicht ausreichend.
- Das Gewicht überschreitet die Höchstlast.
- Die Funktion für das Tarieren wurde deaktiviert *(siehe S. 35)*.
- Im Falle der manuellen Tarierung überschreitet der Wert die Höchstlast.

WÄGEN

Die Waage schaltet sich nicht ein.

- Den korrekten Anschluss des Netzkabels überprüfen.
- Das Batterieladegerät anschließen und erneut versuchen. Falls das Messgerät weitere Störungen aufweist, den Hersteller kontaktieren.

Die Waage schaltet sich plötzlich aus

- Automatische Abschaltung aktiv.
- Batterie entladen.
- Batterie defekt.
- Versorgungsleitung defekt.

Die Waage reagiert nicht

- Es wurde einer der verfügbaren Energiesparmodi aktiviert.
- Es wurde ein nicht geeigneter Filter für die Wägung ausgewählt.

Das Display der Waage schaltet sich aus und zeigt einen Punkt an

- Der Stand-by-Modus ist aktiv: Eine Taste drücken, um die Wägung erneut zu aktivieren.
- Der Energiespar-Modus ist aktiv, den Händler für nähere Einzelheiten kontaktieren.

Die Waage zeigt permanent die Meldung "2Ero" an

- Die Waage kann das Gewicht beim Einschalten nicht automatisch auf Null stellen, da das Gewicht den Wert überschreitet, der beim Einschalten auf Null gestellt werden kann.
- Die Waagschale entleeren und es erneut versuchen. Falls dasselbe Problem auch bei leerer Waagschale auftritt, den Händler kontaktieren.

Das Gewicht ist instabil

- Den aktiven Filter für die Wägung kontrollieren *(siehe S. 35)*.
- Falls die Auflagefläche unter dem Einfluss von Erschütterungen durch Maschinen oder sich bewegende Fahrzeuge steht, die Waage auf eine andere Fläche stellen und es erneut versuchen.

STÜCKZÄHLER

Die Waage führt keine Probenahme durch

- Das Gewicht ist instabil (Err .Not)
- Das Gewicht ist nicht ausreichend, die Anzahl der Stücke erhöhen und erneut versuchen (Error)

FEHLERMELDUNGEN

MELDUNG	BESCHREIBUNG	LÖSUNG
busy	Es wird bereits ein anderer Druckauftrag ausgeführt	Die Beendigung des aktuellen Ausdrucks abwarten und erneut versuchen.
unstAb	Das Gewicht ist instabil	Den Filter der Wägung überprüfen *(siehe S. 35)*. Falls die Auflagefläche unter dem Einfluss von Erschütterungen durch Maschinen oder sich bewegende Fahrzeuge steht, die Waage auf eine andere Fläche stellen und es erneut versuchen.
LoW	Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ, oder es ist nicht ausreichend für den Ausdruck	Gewicht hinzufügen und wieder versuchen.
un.oVEr	Underload oder overload (Beladung zu gering oder zu hoch) (_____ o ¯¯¯¯¯)	Einen gültigen Zustand des Gewichts herstellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst kontaktieren.
no.0.uns	Die Waage wurde nach dem letzten Ausdruck nicht entladen	Die Waage vollständig entladen und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte →0← eingeschaltet wird, das Gewicht erneut auflegen und es nochmals versuchen.
Err.Not	Das Gewicht ist instabil	Die Stabilität abwarten (die Kontrollleuchte ∼) und es wieder versuchen.
Error	Das Gewicht im Betriebsmodus Stückzähler ist für eine korrekte Probenahme nicht ausreichend.	Die Anzahl der Stücke erhöhen und es wieder versuchen.

ANMERKUNGEN

DINI ARGEO
Scales - Weighing systems

FIRMENZENTRALE
Via Della Fisica, 20
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italy
Tel. +39.0536 843418 - Fax +390536 843521
info@diniargeo.com

KUNDENDIENST
Via Dell'Elettronica, 15
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italy
Tel. +39.0536 921784 - Fax +390536 926654
service@diniargeo.com

Die Information in diesem Dokument ist approximativ und kann ohne vorherige Ankündigung unter Beachtung der geltenden Normen Änderungen durch Dini Argeo unterworfen sein. Die offiziellen technischen Daten sind in der neuesten Fassung auf der Website **www.diniargeo.com** oder über den Dini Argeo Kundenservice erhältlich.